

Wassertourismusinitiative Flusslandschaft Untere Havelniederung FUN

– Gründungsprotokoll –

§ 1 Präambel

Unsere Region zwischen Plaue und Havelberg verfügt über sehr gute Gewässervoraussetzungen für den Wassertourismus, insbesondere für den Kanu- und Hausboottourismus. Wir wollen diese Potenziale künftig konsequenter nutzen.

Der Ausbau des Wassertourismus mit dem Schwerpunkt Kanu- und Hausboottourismus ist eine zentrale Zukunfts- und Schwerpunktaufgabe für unsere Region. Wir wollen den Wassertourismus unabhängig von Verwaltungsgrenzen gemeinsam und aufeinander abgestimmt fördern, weiter entwickeln und aktiv dazu beitragen, unsere Region für den Wassertourismus noch attraktiver zu machen.

Zu diesem Zweck gründen wir die Wassertourismusinitiative „Flusslandschaft Untere Havelniederung“ (FUN).

Unser erklärtes Ziel ist es, unsere Gewässerpotenziale optimal auf die Bedürfnisse der wassertouristischen Zielgruppen abzustimmen und eine hohe Qualität bei der wassertouristischen Infrastruktur- und Angebotsentwicklung sowie im Service und der Gästeansprache zu erreichen. Ein Hauptaugenmerk gilt dabei der Vernetzung des Wassertourismus mit landseitigen Tourismusformen, insbesondere dem Radtourismus.

Wir sehen unsere wassertouristische Entwicklung nicht isoliert vom regionalen Umfeld, sondern verstehen uns als Bestandteil des gesamten Gewässersystems Havelländische Fluss- und Seenlandschaft von Berlin bis Havelberg. Dies beinhaltet ausdrücklich den zu Sachsen-Anhalt gehörenden Gewässerbereich.

Wir streben eine enge Vernetzung mit dem Nachbarrevier Potsdamer- und Brandenburger Havelseen in der Angebotsgestaltung und Vermarktung an.

Wir verstehen uns als wichtigen Bestandteil des Wassertourismus im Reiseland Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Unsere Aktivitäten wollen wir kontinuierlich mit den landesweiten Aktivitäten im Wassertourismus abstimmen.

§ 2 Schlüsselstrategien

Die folgenden Schlüsselstrategien sind nach Ansicht der Unterzeichner geeignet, die oben genannte Zielstellung zu erreichen:

1. Einbindung der wassertouristischen – insbesondere der kanutouristischen – Entwicklung im Rahmen der Renaturierung des Gewässersystems
2. Infrastrukturentwicklung: Ausweisung eines nutzergerechten und naturverträglichen Netzes an Ein-/Ausstiegsstellen für Kanus, Einlassstellen für motorisierte Sportboote, Wasserwanderrastplätzen und Übernachtungsstationen
3. Einführung eines wassertouristischen Leitsystems mit einheitlich gestalteten Infotafeln
4. Entwicklung attraktiver wassertouristischer Angebote, unter Einbeziehung landseitiger Angebote (Freizeit, Natur, Kultur)

5. Gezielte Vermarktung als ein gemeinsames Wassersportrevier mit den Schwerpunkten Kanu und Hausboot
6. Aufbau und Sicherung einheitlicher Qualitätsstandards
7. Regelmäßige Zusammenarbeit von wassertouristischen Leistungsanbietern, Wasserwirtschaft, Naturschutz, Anglern und Kommunen
8. Herstellung einer nutzergerechten Gewässerdurchgängigkeit speziell für das Kanuwandern
9. Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit im Revier
10. Aktive, angebotsorientierte Lenkung in den Schutzgebieten (Erleben ohne zu schädigen)

§ 3 Organisation

Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Akteuren ohne rechtlichen Status. Mitglieder sind die unterzeichnenden Gründungsmitglieder. Der Eintritt erfolgt durch schriftliche Erklärung und Verpflichtung zu den Zielen der Initiative. Der Austritt kann ebenfalls schriftlich erklärt werden.

Die Federführung wechselt jährlich. Eine Festlegung über die Folge wird bis spätestens zum 01.09. des laufenden Jahres getroffen. Es beginnt die Stadt Rathenow, welche die Federführung bis zum 31.12.2008 übernimmt.

Die Außenvertretung und innere Organisation übernimmt die federführende Kommune, wenn es nicht anders festgelegt wird. Sie benennt spätestens 1 Monat vor Beginn ihrer Tätigkeit einen Ansprechpartner.

Das Arbeitsgremium der Initiative ist der Beirat. Er setzt sich aus je einem Vertreter der Mitglieder zusammen. Der Beirat tagt mindestens einmal im Quartal und wird von der federführenden Kommune einberufen. Zu den Aufgaben des Beirates zählen:

- Aufstellung eines Arbeits- und eines Finanzplanes für das folgende Jahr
- Umsetzung der Facharbeit
- Information und Abstimmung

§ 4 Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt vorhabengebunden über die jeweiligen Mitglieder und gegebenenfalls Dritte.

Die Finanzierung übergreifender Maßnahmen erfolgt durch Umlage auf die Mitglieder. Die übergreifenden Inhalte und die Umlagehöhe werden auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vom Beirat vorgeschlagen und in diesem auch einvernehmlich beschlossen.

Für die Geschäftsführung werden keine Kosten erhoben.

Da die Initiative keinen Rechtsstatus besitzt und auch nicht geschäftsfähig ist, können Fördermittel auch nicht direkt eingeworben werden.

§ 5 Aufgaben 2007 und 2008

Die folgenden Aufgaben werden von den Initiatoren als vordringlich angesehen. Es wird deshalb auch unverzüglich mit der Bearbeitung begonnen:

1. Für 2007 werden folgende Aufgaben vereinbart:
 - Nachdruck der überarbeiteten Fassung der Wasserwanderkarte des Reviers Untere Havelniederung
 - Datenerhebung:
 - Bestandsaufnahme wassertouristischer Infrastruktur, Benennung landseitiger Besonderheiten
 - Standortsuche für geeignete Ein- und Ausstiegsstellen für (un)motorisierten Bootsverkehr in den Gemeinden
 - Standortfestlegung für notwendige Beschilderungen (Leitsystem, Infrastruktur, Schutzgebietsinformationen)
 - Bereisung auf dem Wasser (auch und vor allem die Fachebene aus den Gemeinden)
 - Bestandsaufnahme zur kanutouristischen Durchgängigkeit und Ableitung prioritärer Maßnahmen

2. Für das Jahr 2008 werden folgende vordringliche Aufgaben verabredet:
 - Aufbau eines einheitlichen Informationssystems (Leitsystem und Beschilderung der vorhandenen wassertouristischen Infrastruktur (Gelbe Welle), Naturparkverwaltung sichert abgestimmte Besucherinformation zu den Schutzgebieten)
 - Ausweisung und Beschilderung der Ein- und Ausstiege in den Kommunen
 - Definition und Abstimmung von Qualitätsstandards als Arbeitsgrundlage
 - Abstimmung der wassertouristischen Belange mit dem Havel-Renaturierungsprojekt
 - Lobbyarbeit und Projektinitiierung zur Herstellung der kanutouristischen Durchgängigkeit

§ 6
Gründungsmitglieder

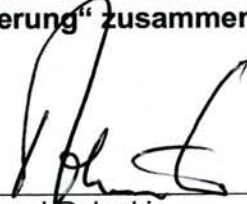
Durch Ihre Unterschrift schließen sich am 07.09.2007 in Rathenow zur Wassertourismusinitiative „Flusslandschaft Untere Havelniederung“ zusammen:



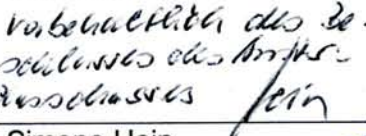
Ronald Seeger
Stadt Rathenow

i.V. Carsten Wulfänger


Roy Wallenta
Stadt Premnitz



Bernd Poloski
Stadt Havelberg

*vorbehaltlich des Be-
schlusses des Amtes
Ausschusses sein*


Simone Hein
Amt Beetzsee



Gerd Jendretzky
Amt Rhinow



Angelika Grzelczyk
Amt Nennhausen



Peter Wittstock
Gemeinde Milower Land



Carsten Wulfänger
Verwaltungsgemeinschaft
Elbe-Havel-Land

Kooperationspartner der

Wassertourismusinitiative

Flusslandschaft

Untere

Havelniederung:



Ines Kias
Tourismusverband
Havelland e.V.



Rocco Buchta
Landesumweltamt Brandenburg
– Naturpark Westhavelland



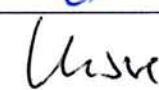

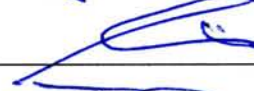







Anwesenheitsliste

für die

Beratung

„Wassertourismus in der Unteren Havelniederung“

am 07.09.2007, 14.00 Uhr

Einrichtung	Name, Vorname	Unterschrift
UA Brandenburg Naturpark Westhavelland	Buchte, Rocco	
Gemeinde Mitrow Land	Wittstock, Peter	
UA Brandenburg NP Westhavelland	Hesse, Claudia	
Amthelmow	Zendrotzky, Gerd	
IHK Potsdam	Meier, Wilfried	
Stadt Havelberg	Tusk, Dettlef	
Stadt Havelberg	Poloski, Bernd	
Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Havel-Land	Wulfänger, Carsten	
Stadt Premnitz	Kapitan, Carola	
Amthelmow	Freloyk, Angelika	
Amthelmow	Helm, Simon	
Amthelmow	Bartsch, Karsten	
Stadt Rathenow	Dobbertin, Carsten	C. Dobbertin

